

Reinhard Besse ist neuer Vorsitzender

Deutsch-Spanische Gesellschaft traf sich

Kassel – Auf ihrer ersten Jahreshauptversammlung seit fast drei Jahren hat die Deutsch-Spanische Gesellschaft für Kassel und Nordhessen einen neuen Vorstand gewählt und will ihre Aktivitäten nun wieder über die „Tertulia“, einem monatlichen Stammtisch, bei dem nur Spanisch gesprochen wird, hinaus aufnehmen. Dieser findet jeden zweiten Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant „De Luna“ in Vellmar statt.

Neuer Präsident des Vereines ist Reinhard Besse, der Andreas Skorka in diesem Amt ablöst. Als Stellvertreter wählten die Mitglieder Jörg Daniel, der für den verstorbenen Benjamin Elizalde nachrückt. Der neue Vorstand besteht aus: Reinhard Besse, Präsident. - Jörg Daniel, Vizepräsident. - Heike Weingärtner, Schatzmeisterin. - Beisitzer Christine Elizalde, Domi-

nik Rudolph und Andreas Skorka. Besse kündigte an, wieder Veranstaltungsangebote zu deutsch-spanischen Themen zu machen. Oft mit Kooperationspartnern wie der Uni Kassel, bietet der Verein Vorträge zu politischen, historischen oder gesellschaftlichen Themen aus dem spanischsprachigen Kulturraum an. Auch musikalische Veranstaltungen werden durchgeführt. Weiterhin plane der Verein, Kontakte mit der zentralspanischen Stadt Alcalá de Henares, gelegen in der Nähe der Hauptstadt Madrid, zu entwickeln und einen Sprachurlaub in Spanien zu organisieren, sagte Besse. Auch unterstütze der Verein bestehende und geplante deutsch-spanische Städte-, Schul- und Vereinspartnerschaften.

Kontakt: Reinhard Besse, Telefon 05 61/9 81 26 70.



Felix Römer ist einer der Bekanntesten in der Poetry-Slam-Szene: Nun war er zum wiederholten Mal zu Gast an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule.

FOTO: PAUL-JULIUS-VON REUTER-SCHULE/NH



Der neugewählte Vorstand: Jörg Daniel (von links), Andreas Skorka, Christine Elizalde, Heike Weingärtner und Reinhard Besse.

FOTO: PRIVAT/NH

Gudrun Heuser führt den Gartenbauverein

Kassel – Der Gartenbauverein Harleshausen wählte in seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand.

Nach den Tätigkeitsberichten der Vorsitzenden, des Kassierers und den Kassensprüfern, entlastete die Versammlung den Vorstand und Dietmar Schaub wurde einstimmig als Wahlleiter bestimmt. Die Neuwahlen ergaben: Gudrun Heuser wurde zur Vorsitzenden gewählt und wird von Emmi Poguntke als Stellvertreterin unterstützt. Doris Brandenburger ist Schriftführerin, Gitta Wintersperger Stellvertreterin. Den Posten des Kassierers hat Reinhard Wintersperger in-

ne. Beisitzer sind Burkhard Gante, Dorit Kiok und Vera Klein. Als Kassensprüfer wurden Dietmar Schaub und Günter Schönewald einstimmig gewählt. Anschließend erfolgte durch Reinhard Wintersperger ein Rückblick über frühere Aktivitäten des Vereins in Form von alten Filmen. In diesem Jahr findet die Fahrt zur „Floriade Expo 2022“ in Almere, Niederlande, statt.

Zudem ist ein Treffen am 5. Juli ab 17 Uhr in der Gaststätte „Riverside“ als „Abend am Fluss“ geplant. Das Musical „Goethe“ bei den Festspielen in Bad Hersfeld wird am 21. August besucht.

ria

VEREINE

Kassel

Skatclub Herkules Buben:

24.6., 18+20 Uhr, Skat für Jedermann, Vereinsgaststätte Zum Langen Feld, Dittershäuser Str. 17. Infotel. 0 15 73/3 25 27 74.

TSV Süsterfeld-Helleböhn,

Turnhalle Fridtjof-Nansen-Schule, Schwarzwaldweg 1: 15.30-16.45 Uhr Kinderturnen (5-9 J.). - 17-18.15 Uhr Sport ab 50+. - 18.30-19.45 Uhr Sport für Jedermann. - 19.55-20.55 Uhr Dance-Workout. - 21-22 Uhr Freizeitsport.

Henschel-Chor 1898:

24.6., 19.15 Uhr Chorprobe, Philipp-Scheidemann-Haus, Raum107. Infotel. 05 61/57 52 40.

Landkreis

FSV Grün-Weiß Elgershausen:

25.6., 14.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Zum Goldenen Löwen, Korbacher Str. 86.

Frank Rudolph leitet Verein der Geflügelzüchter

Kassel – Der Geflügelzüchterverein Harleshausen 1927 hat einen neuen Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender ist Frank Rudolph, zweiter Vorsitzender Werner Ullrich. Kassierer des Vereines ist Dirk Rudolph, Vertreter ist Klaus Wimmel. Die Mitglieder wählten Rita Brüllner zur Schriftführerin und Pressewart, Vertreterin ist Bettina Hirt. Der Zuchtwart für Hühner ist Helmut Ludloff, für die Tauben ist Waldemar Weide der Zuchtwart. Den Posten des Jugendwartes hat Sascha Jatho inne. Ringwartin ist Rita Brüllner, Käfigwart Dirk Rudolph. Den Vergnügungsausschuss bilden Ute und Rainer Spohr.

ria

Kunst des Programmierens

SCHULNOTIZEN Science Slam rückt Technik in den Fokus

Kassel – Es ist wieder viel los an Kassels Schulen: Schüler machen dort die Welt der IT verständlicher, drehen eine Sitcom, erschaffen Tortenkunst oder packen an der Gutenbergpresse mit an.

Reuter-Schule

Poetry-Slamer Felix

Römer wieder zu Gast Felix Römer, ein Star der Poetry-Slam-Szene, war erneut zu Gast an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule. Sein gewohnter Auftrag: ein wenig kreatives Chaos in den gewohnten Schulalltag bringen! Aber diesmal war der Wunsch ein besonderer: Die 11. Klasse Informatik der Fachoberschule wollte mit ihm einen Science Slam entwickeln. Das Ziel: Die für Außenstehende unverständliche Welt ihrer Programmierung kreativ, lustig oder auch provokant zu präsentieren. Eine Qualität, die für die Wissenschaft eine immer dringendere Herausforderung darstellt.

Dazu hatte sich der Altmeister der Poetry exzellente Unterstützung der Uni Kassel organisiert. Max Remmert, Musiker und Dozent, sorgte für erstklassige akustische Begleitung und technischen Support. Besonderer Star des Workshops: die kürzlich angeschafften Trommeln. Die Themen reichten von Algorithmen für den Erwerb von Trommeln, die Übersetzung römischer Zahlen in Arabische bis hin zum klugen Umgang mit sozialen Medien beim Flirten. Der finale Auftritt fand viel Anklang.

Schule Hegelsberg

Kollaborationsprojekt mit der documenta

Nach den Osterferien konnten die Schüler der Klasse G9a und H10a der Schule Hegelsberg zusammen mit dem Offenen Kanal unter Leitung von Dave Zabel eine Sitcom zur documenta fifteen drehen. Ihre Kunst- oder Klassenlehrerinnen, Christiane Marraun-Dröge, Viktoria Wendel und Meike Wieringa betreu-

ten sie während ihres Workshops und an den Drehtagen.

Die Schüler arbeiteten eine Woche daran, ein Drehbuch zu entwickeln, Räume für die Sitcom zu gestalten, die Kameraführung und Tontechnik in einem Workshop im Offenen Kanal kennenzulernen und natürlich anzuwenden. Innerhalb von einer Woche wurden sie zu einer echten Filmcrew. Die Schüler hatten in den Tagen Einblick in unterschiedliche Berufsfelder der Filmproduktion. Bei den Dreharbeiten im Hotel Hessenland lernten die Schüler auch die Künstlergruppe Waijuku Arts aus Nairobi kennen, die sich bereit erklärte, mitzuspielen und dafür ihre Arbeit in der documenta-Halle für einige Stunden unterbrach. Es war eine echte lumbung-Erfahrung.

Knipping-Schule

Konditoren zauberten Meisterwerke

Beim 22. Torten-Leistungswettbewerb der Konditoren an der Elisabeth-Knipping-Schule (EKS) zeigten 15 Auszubildende des zweiten und dritten Lehrjahres, wie eng der Konditorenberuf mit dem des Künstlers verbunden ist. Unter dem Motto „Kunst und Kreationen“ stimmten sie die Besucher auf die documenta ein. Innerhalb von vier Stunden kreierten die Azubis Kunstwerke aus vielen süßen Zutaten. Die Fantasie reichte von einer Statue in Anlehnung an Joseph Beuys über eine lebende Pyramide bis hin zu einem Traumschiff.

Das Projekt wird regelmäßig im Rahmen des Berufsschulunterrichts an der Elisabeth-Knipping-Schule erarbeitet. Ein Fachausschuss bewertet die Torten auf Kreativität, präzise Umsetzung und Schwierigkeitsgrad.

Wichern-Schule

Wie Gutenberg den Buchdruck erfand

Warum sagen wir „ein Buch aufschlagen“? Woher kommt der Begriff „Buchstabe“? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen einer Presse und



An der Schule Hegelsberg wurde eine documenta-Sitcom gedreht.

FOTO: SCHULE HEGELSBERG/NH



Konditorenkunst beim 22. Leistungswettbewerb der Elisabeth-Knipping-Schule.

FOTO: PRIVAT/NH

dem Protestantismus? Die Antworten auf diese Fragen, lieferte Bernd Schlauer aus Eschede an der Wichern Grund- und Realschule. Seit mehr als 20 Jahren reisen er und seine Frau zu Schulen und bringen bei ihren Besuchen ein Stück Mittelalter ins Klassenzimmer. Mit seiner traditionellen Kluft, enormen Detailkenntnissen und viel Freude zeigte er den Erst- bis Siebtklässlern, welche Schritte nötig waren, um vor knapp 500 Jahren ein gedrucktes Buch in der Hand zu halten. Allein der Nachbau der Gutenbergpresse, die 150 Kilogramm schwer ist, war sehenswert.

Mit einem lebendigen Vortrag skizzierte Bernd Schlauer, wie Gutenbergs bahnbrechender Erfindung, die die Schreibkunst der Mönche ablöste, dazu beitrug, dass Luther Jahrzehnte später die

Thesen verbreiten konnte, die zur Reformation führen sollten. Im Anschluss daran hatten die Schüler Zeit, sich alle Utensilien anzuschauen, Stempelproben zu machen und selbst an die Gutenbergpresse zu treten und sich den Psalm 23 zu drucken.

Und woher kommt nun der Begriff „ein Buch aufschlagen“? Früher waren Bücher, weil sie so wertvoll waren, mit Riegeln verschlossen, die mit der Hand aufgeschlagen werden mussten. Die Streben an der Seite dienten dazu, die Buchdeckel, die damals aus Holz waren, vor dem „sich verziehen“ zu schützen.

pke

So erreichen Sie die Redaktion für Schulnotizen: Lokalredaktion Kassel-Stadt Frankfurter Straße 168 34121 Kassel E-Mail: schulnotizen@hna.de